

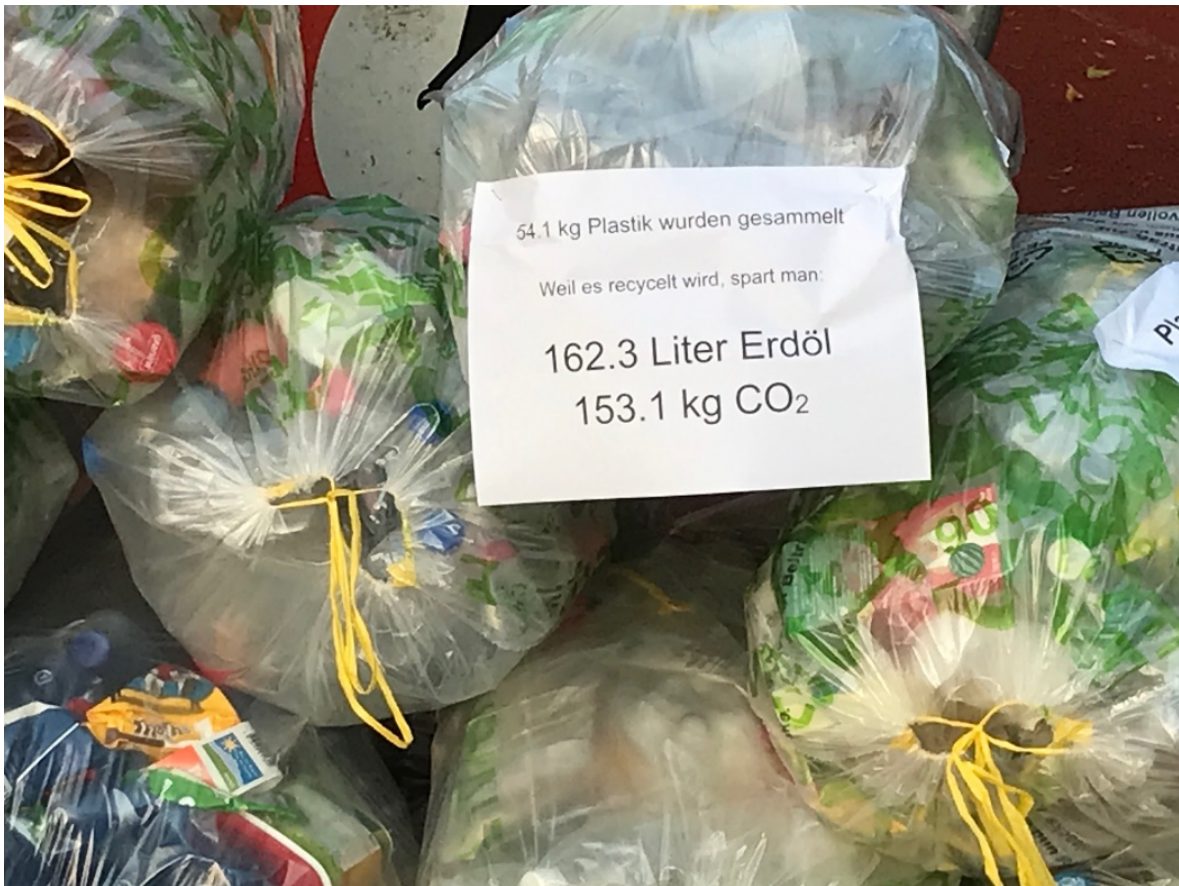
Plastik

Am Thema «Plastik» während unserer Projektwoche haben sich alle neun 8. Klassen der Sek I Grenchen beteiligt. Für das Thema waren vier Lektionen reserviert.

Eine Woche vor der Projektwoche haben alle Schüler:innen von den Klassenlehrpersonen einen Plastiksammelsack mit dem Auftrag erhalten, eine Woche zuhause alles Plastik zu sammeln.

Dieses gesammelte Plastik wurde zum Start in die Projektwoche wieder in die Schule mitgebracht und bildete den Einstieg für die vier Lektionen des Themas.

Es wurden total 54 Kilogramm (31 volle 60 Litersäcken) Plastik von den Schüler:innen gesammelt. Indem dieses Plastik wieder in den Plastik-Kreislauf zurückgeführt wurde, konnten bei dieser Sammelaktion ca. 152 Kilogramm CO₂ und ca. 163 Kilogramm Öl eingespart werden.



Die Schüler:innen lernten in Partner- oder Gruppenarbeiten und Lerngesprächen verschiedenste Fakten über Plastik kennen:

Seit wann man Plastik herstellt, woraus wird Plastik hergestellt, wie viel Plastik wird jährlich hergestellt, welche Arten von Plastik gibt es, wie viel Plastikmüll ist schätzungsweise im Meer, wie viele Meerestiere sind mindestens direkt von Plastikabfall betroffen und sterben daran, wo und in was es verstecktes Plastik gibt (Kleidung, Kosmetik, etc), was Mikro- und Nanoplastik ist, Plastik in uns, usw. ...

Im gezeigten Film «Plastik überall – Geschichte vom Müll» konnten sie von verschiedensten Wissenschaftlern, Aktivisten und Politiker hören, was in Zukunft mit Plastik geplant ist, um dieses riesige Problem zu lösen. Sie lernten im Film auch neue Alternativen zu Plastik kennen.

Fazit zum Thema: Plastik ist kein Abfall, sondern ein wichtiger erschöpflicher (Roh)Stoff.

Daniel Kupper / Lehrperson SEK I Grenchen